



Praktische Hinweise

GENERELL

Bei diesem Ziel geht es darum, die Vielfalt der Presselandschaft bewusst zu machen und zu vermitteln, wie sich das riesige Angebot in Gruppen einteilen lässt. Das entsprechende Sachwissen ist in den Sachinformationen enthalten.

Für die meisten Aufträge dieses Hauptzieles ist der in der Einleitung unter C) beschriebene Schulzimmerkiosk unabdingbar.

ZU DEN EINZELNEN AUFTRÄGEN

Zu den Aufträgen 2.1, 2.3, 2.4, 2.5 und 2.7

Diese Aufträge lassen sich auch mit sog. Replica-Exemplaren oder ePapers lösen. Das sind digitale Ausgaben von Presseerzeugnissen in der genau gleichen Gestaltung wie die entsprechende gedruckte Ausgabe.

Zu Auftrag 2.2

Hier geht es darum, dass die Schülerinnen und Schüler versuchen, Unterschiede zwischen Zeitungen und Zeitschriften herauszufinden.

Diese beiden Begriffe werden in der Umgangssprache oft als Synonym verwendet. Mehr dazu finden Sie am Anfang der Sachinformationen auf der nächsten Seite.

Zu Auftrag 2.5

Als Alternative kann auch der umgekehrte Weg beschränkt werden. Dabei wird zu verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften ein mögliches Leserprofil mit den Variablen Alter, Geschlecht, Beruf, Hobbys usw. erstellt.

Zu Auftrag 2.6

Auf dem Lösungsblatt sind lediglich einige Beispiele angegeben. Beim Vertrieb ist zu beachten, dass die meisten Publikationen auf mehrere Arten vertrieben werden.

Zu Auftrag 2.7

Dieser Auftrag kann mit verschiedenen, frei wählbaren Titeln durchgespielt werden. Sinnvoll ist es, aus jeder Kategorie (siehe Sachinformationen) je einen Titel auszuwählen. Alternativ lassen sich verschiedene Titel bezüglich der aufgeführten Inhalte miteinander vergleichen.



STR, Keystone



Sachinformationen

HAUPTKATEGORIEN

Was ist eine Zeitung und was macht eine Zeitschrift zur Zeitschrift? Ist es die Erscheinungsweise, ob sie gebunden oder ungebunden, farbig oder überwiegend schwarzweiss herausgegeben wird? Oder ist die Papierqualität oder das Format ausschlaggebend? Oder sind es die Inhalte? Mehrheitlich werden zwar gebundene Presseerzeugnisse auf Glanzpapier als Zeitschriften bezeichnet, nicht gebundene Produkte auf leichtem und nicht ganz weissem Papier als Zeitung. Die Begriffe Zeitung und Zeitschrift werden aber in der Umgangssprache oft auch als Synonym benutzt.

Die offizielle Definition des Verbandes Schweizer Medien unterscheidet folgende Hauptgruppen:

- Tages-, regionale Wochen- und Sonntagspresse
- Publikums-, Finanz- und Wirtschaftspresse
- Spezialpresse
- Fachpresse

TAGES-, REGIONALE WOCHEN- UND SONNTAGSPRESSE

- Tagespresse
- Regionale Wochenpresse
- Sonntagspresse

Tagespresse

Formale Kriterien:

Erscheinungsweise: mindestens viermal wöchentlich

Format: Zeitungsformat oder halbes Zeitungsformat (Tabloid), meist ungebunden (Tabloid meist gebunden)

Farbe: meist farbig

Papier: eher dünn und nicht ganz weiss (sogenanntes Zeitungspapier)

Vertrieb: Abonnement, Einzelverkauf, online, Automat, gratis

Inhaltliche Kriterien:

Tageszeitungen richten sich an ein breites Publikum und enthalten in erster Linie aktuelle Nachrichten aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport. Sie haben praktisch immer einen starken Bezug zu ihrem Verbreitungsgebiet. In den Anzeigen wird Werbung für Markenartikel und Dienstleistungen aller Art gemacht (meist grossformatig und vielfach farbig), Werbung des Detailhandels, Werbung für Veranstaltungen, Rubrikanzeigen für Fahrzeuge, Immobilien, Stellen usw.

Beispiele:

Blick als einzige sogenannte Boulevardzeitung, *Tages-Anzeiger* und *Neue Zürcher Zeitung* als grosse, in der ganzen Deutschschweiz verbreitete Titel mit einem Schwerpunkt in Zürich sowie eine Vielzahl von regionalen und lokalen Tageszeitungen, *20 Minuten* als grösste Gratis-Tageszeitung.

ZEITUNGS- UND ZEITSCHRIFTENTYPEN

2



Regionale Wochenpresse

Formale Kriterien:

Erscheinungsweise: ein- bis dreimal wöchentlich

Format: Zeitungsformat oder halbes Zeitungsformat (Tabloid), meist ungebunden (Tabloid meist gebunden)

Farbe: zunehmend farbig

Papier: eher dünn und nicht ganz weiss (sogenanntes Zeitungspapier)

Vertrieb: Abonnement, Einzelverkauf, online, Automat, gratis

Inhaltliche Kriterien:

Regionale Wochenzeitungen richten sich wie die Tageszeitungen an ein breites Publikum und enthalten in erster Linie ebenfalls Nachrichten aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport – meist aber nur aus der betreffenden Region. Der Anzeigenteil enthält Werbung für Dienstleistungen, Detailhandel und Veranstaltungen im Einzugsgebiet.

Beispiele:

Appenzeller Volksfreund, Der Reussbote, Allschwiler Wochenblatt, Birsigtal Bote, Bieler Amtsanzeiger, Fridolin, Engadiner Post, Willisauer Bote, Rigi Post, Niederämter Anzeiger, Obersee Nachrichten, Frauenfelder Woche, Urner Wochenblatt, Zuger Presse, Tagblatt der Stadt Zürich

Sonntagspresse

Formale Kriterien:

Erscheinungsweise: wöchentlich am Sonntag

Format: Zeitungsformat

Farbe: farbig

Papier: eher dünn und nicht ganz weiss (sogenanntes Zeitungspapier), meist etwas edler als bei den Tageszeitungen

Vertrieb: Abonnement, Einzelverkauf, online, Automat

Inhaltliche Kriterien:

Sonntagszeitungen richten sich wie die Tageszeitungen an ein breites Publikum und ent-

halten in erster Linie ebenfalls Nachrichten aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport. Sie sind mehrheitlich im ganzen Sprachgebiet verbreitet. Der Anzeigenteil enthält Werbung für Markenartikel und Dienstleistungen aller Art (meist grossformatig und farbig).

Beispiele:

SonntagsBlick, SonntagsZeitung, NZZ am Sonntag, Schweiz am Sonntag

PUBLIKUMS-, FINANZ- UND WIRTSCHAFTSPRESSE

- Publikumspresse
- Finanz- und Wirtschaftspresse

Publikumspresse

Formale Kriterien:

Erscheinungsweise: wöchentlich, 14-täglich, monatlich

Format: ca. A4, gebunden

Farbe: mehrheitlich farbig

Papier: Hochglanz

Vertrieb: Abonnement, Einzelverkauf, online, gratis

Inhaltliche Kriterien:

Publikumszeitschriften wenden sich an eine breite Leserschaft. Aufmachung und Inhalt sind stark durch Reportagen und Bilder geprägt. Sie bieten Beiträge zu den verschiedensten Themen wie Politik, Wirtschaft, Kultur, Mode, Gesundheit, Reisen, Ernährung, vermitteln Lebenshilfe, berichten über Personen des öffentlichen Lebens usw. Je nach Blatt ergeben sich unterschiedliche Schwerpunkte. Der Anzeigenteil enthält Werbung für Markenartikel und Dienstleistungen (vorwiegend ganzseitig und farbig).

Beispiele:

Glückspost, Weltwoche, Schweizer Illustrierte, Schweizer Familie, Tele usw.

ZEITUNGS- UND ZEITSCHRIFTENTYPEN

2



Finanz- und Wirtschaftspresse

Formale Kriterien:

Bei diesen Publikationen gibt es kaum gemeinsame Kriterien.

Inhaltliche Kriterien:

Die Publikationen dieser Gruppe befassen sich ausschliesslich mit Themen aus den Bereichen Finanz und Wirtschaft.

Beispiele:

Bilanz, Finanz und Wirtschaft, Handelszeitung

Inhaltliche Kriterien:

Special-Interest-Zeitschriften wenden sich mit speziellen Themen an ihr Publikum oder konzentrieren sich auf klar abgegrenzte Sachgebiete des Freizeitbereichs. Hier finden sich Mode-, Musik-, Auto-, Koch-, Hobby- und Tierzeitschriften, aber auch Erzeugnisse über Wohnen, Haus und Garten. Im Anzeigenteil ist vielfach Werbung für Waren- und Dienstleistungen zu finden, die im Zusammenhang mit dem betreffenden Interessengebiet steht, teilweise auch Werbung für Luxusprodukte, wenn das Gebiet vorwiegend finanziell gut gestellte Personen interessiert (z. B. Golf).

Beispiele:

Schweizer Golf Magazin, Cavallo, Schweizer Hunde Magazin, Katzen Magazin usw.

SPEZIALPRESSE

Spezialzeitschriften (Special Interest)

Formale Kriterien:

Erscheinungsweise: vorwiegend monatlich, zweimonatlich oder vierteljährlich

Format: ca. A4, gebunden

Farbe: mehrheitlich farbig

Papier: Hochglanz

Vertrieb: Abonnement, Einzelverkauf



© Wilfried Struss, Keystone

Das riesige Angebot an Zeitungen und Zeitschriften lässt sich in verschiedene Typen einteilen.

ZEITUNGS- UND ZEITSCHRIFTENTYPEN

2



FACHPRESSE

Formale Kriterien:

Erscheinungsweise: sehr unterschiedlich
(von wöchentlich bis vierteljährlich)

Format: ca. A4, gebunden

Farbe: mehrheitlich farbig

Papier: Hochglanz

Vertrieb: Abonnement, Einzelverkauf, online,
Verbandsmitgliedschaft

Inhaltliche Kriterien:

Die Auswahl der Themen und die Darbietung spricht vor allem Berufsgruppen an. Die Artikel werden meist von Fachleuten verfasst. Herausgeber von Fachzeitschriften sind oft auch Verbände, die mit Verlagsunternehmen zusammenarbeiten. Die Werbung in Fachzeitschriften bezieht sich vorwiegend auf die beruflichen Bedürfnisse des entsprechenden Zielpublikums.

Beispiele:

Bildung Schweiz für Lehrpersonen, *Schweizer Optiker* für Optiker, *Schweizer Maschinenmarkt* für Fachleute in der Industrie usw.



Ich kenne Namen von Zeitungen und Zeitschriften.

AUFTRAG

Schreiben Sie Namen von Zeitungen und Zeitschriften, die Sie kennen, kreuz und quer auf dieses Blatt.





Ich kenne Unterschiede zwischen verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften in ihrer gedruckten Form.

AUFTRÄGE

1. *Vergleichen Sie Zeitungen und Zeitschriften miteinander und versuchen Sie die Unterschiede herauszufinden.*

Titel	Format	Erscheinungsweise	Papierqualität	gebunden	ungebunden

Definitionen:

- Format: Breite × Höhe
- Erscheinungsweise: täglich, wöchentlich, monatlich usw.
- Papierqualität: Zeitungspapier, Hochglanzpapier usw.
- Gebunden: mit Heftklammern oder geleimt
- Ungebunden: lose ineinander gelegt

2. *Welches sind die Hauptmerkmale einer Zeitung?*

.....

.....

.....

3. *Welches sind die Hauptmerkmale einer Zeitschrift?*

.....

.....

.....



Ich kenne die Eigenschaften der verschiedenen Titeltypen.

AUFTRAG

Zu welchen der nachstehend aufgeführten Pressearten gehören die folgenden Umschreibungen? Ordnen Sie die richtigen Buchstaben zu.

- Publikumspresse
- Regionale Wochenpresse
- Spezialpresse
- Tagespresse
- Sonntagspresse
- Fachpresse

- A
- B
- C
- D
- E
- F

Umschreibung des Presseerzeugnisses	Buchstabe
1. Es erscheint meistens einmal pro Monat und enthält Informationen zu einem speziellen Thema aus dem privaten Umfeld. Es spricht damit eine bestimmte Gruppe Menschen an.	
2. Es erscheint mindestens viermal pro Woche und enthält die neusten Nachrichten aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport.	
3. Es erscheint zwischen wöchentlich und vierteljährlich und enthält Informationen zu einem speziellen Thema aus dem beruflichen Umfeld.	
4. Es erscheint ein- bis dreimal pro Woche und berichtet über das Geschehen in der Region.	
5. Es erscheint jeden Sonntag und enthält neben aktuellen Nachrichten aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport auch Unterhaltung.	
6. Es erscheint meistens einmal pro Woche und enthält Reportagen, viele Bilder und ist sehr farbig. Mit verschiedensten Themen werden möglichst viele Menschen angesprochen.	



Ich kenne die Eigenschaften der verschiedenen Titeltkategorien.

AUFTRAG

Zu welchen der nachstehend aufgeführten Pressekategorien gehören die folgenden Umschreibungen? Ordnen Sie die richtigen Buchstaben zu.

- Publikumspresse
- Regionale Wochenpresse
- Spezialpresse
- Tagespresse
- Sonntagspresse
- Fachpresse

- A
- B
- C
- D
- E
- F

Umschreibung des Presseerzeugnisses	Buchstabe
1. Es erscheint meistens einmal pro Monat und enthält Informationen zu einem speziellen Thema aus dem privaten Umfeld. Es spricht damit eine bestimmte Gruppe Menschen an.	C
2. Es erscheint mindestens viermal pro Woche und enthält die neusten Nachrichten aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport.	D
3. Es erscheint zwischen wöchentlich und vierteljährlich und enthält Informationen zu einem speziellen Thema aus dem beruflichen Umfeld.	F
4. Es erscheint ein- bis dreimal pro Woche und berichtet über das Geschehen in der Region.	B
5. Es erscheint jeden Sonntag und enthält neben aktuellen Nachrichten aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport auch Unterhaltung.	E
6. Es erscheint meistens einmal pro Woche und enthält Reportagen, viele Bilder und ist sehr farbig. Mit verschiedensten Themen werden möglichst viele Menschen angesprochen.	A

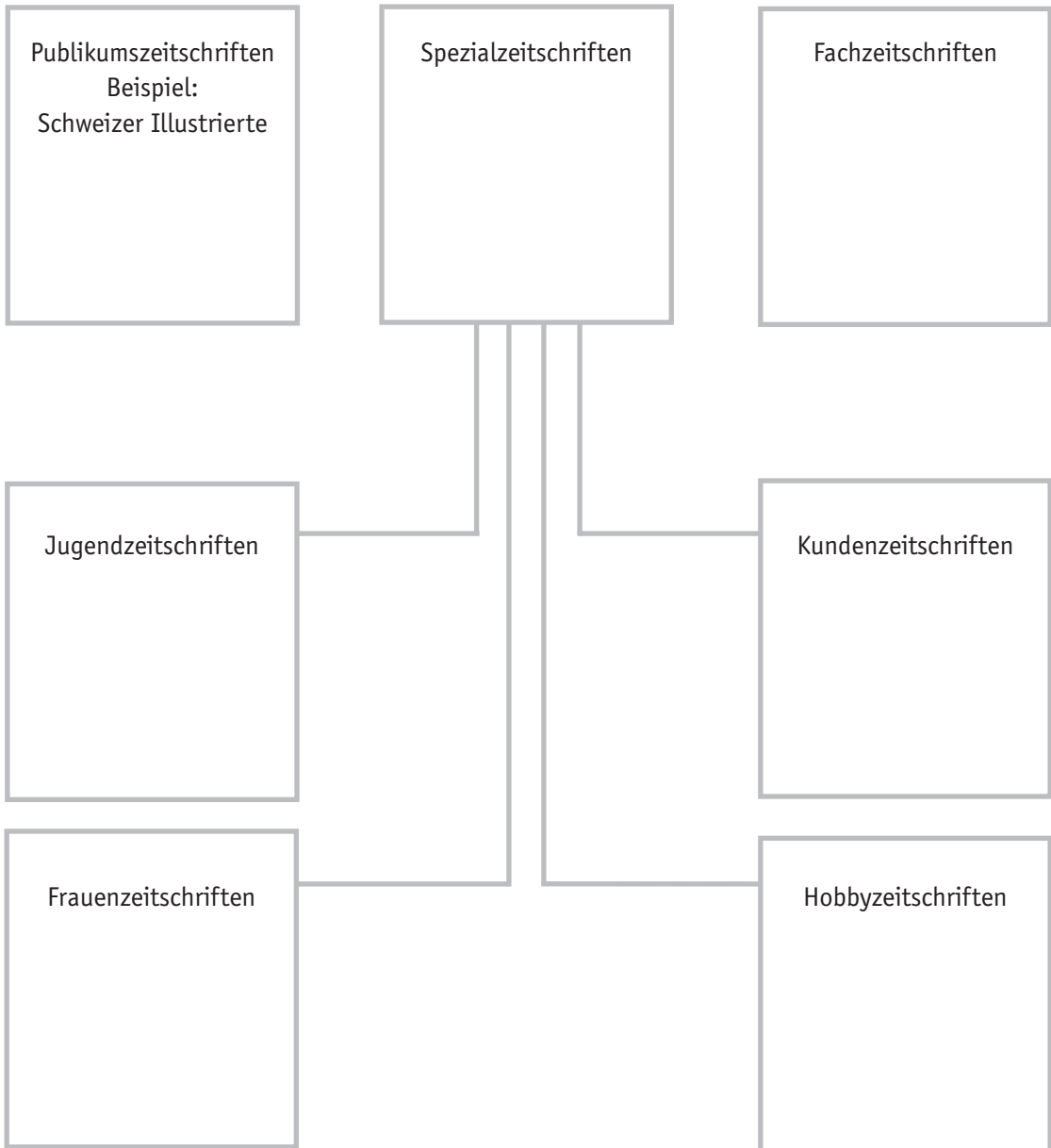


Ich kenne verschiedene Unterkategorien von Zeitschriften.

AUFTRAG

Sehen Sie sich untenstehende Aufstellung genau an. Schreiben Sie in die jeweiligen Felder Titel von Zeitschriften, die zum entsprechenden Zeitschriftentyp gehören.

ZEITSCHRIFTEN





Ich weiss, welche Bedürfnisse einzelne Zeitungs- und Zeitschriftentypen abdecken.

AUFTRAG

Welche Zeitungen und Zeitschriften könnten die Lesebedürfnisse der Familie Müller abdecken?

STECKBRIEF DER FAMILIE:

Vater: Fritz Müller. Lokomotivführer. Computer-Freak. Sehr interessiert an der schweizerischen und internationalen Politik.

Mutter: Lina Müller. Arbeitet zu 50 Prozent als Apothekerin und besorgt den Haushalt. Im Dorf engagiert (Gemeinderätin). Arbeitet leidenschaftlich gerne im Garten.

Tochter: Nadine. 16-jährig, hat eine Banklehre begonnen. Hat sich gerade zum ersten Mal so richtig verliebt. Kümmert sich um den Familienhund Blacky. Interessiert sich sehr für Tiere.

Sohn: Fabian. Besucht die Sekundarschule. Träumt davon, Fussballprofi zu werden. Interessiert sich sehr für fremde Länder. Ist Schlagzeuger in einer Band.

Person	Erwartungen dieser Personen	2-3 Zeitungen oder Zeitschriften, welche diese Erwartungen abdecken
Vater
Mutter
Tochter
Sohn



Ich kenne formale Merkmale von verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften in ihrer gedruckten Form.

AUFTRAG

Zeitungen und Zeitschriften unterscheiden sich unter anderem durch formale (äusserliche) Merkmale.

- a) Welche formalen Merkmale von Zeitungen oder Zeitschriften kennen Sie?
- b) Ordnen Sie die vorhandenen oder gesammelten Titel den Merkmalen zu.

Formale Merkmale	Möglichkeiten	Titel
Format	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitungsformat • Tabloid (halbes Zeitungsformat) • A4 (ca.) • gebunden • ungebunden • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Tages-Anzeiger • Coop Zeitung, SonntagsBlick, 20 Minuten • SI Style, Schweizer Familie • Schweizer Illustrierte • NZZ • ...
Erscheinungsweise	<ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ • _____ • _____ 	<ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ • _____ • _____
Vertrieb	<ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ • _____ • _____ 	<ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ • _____ • _____
	<ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ • _____ • _____ 	<ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ • _____ • _____
	<ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____ 	<ul style="list-style-type: none"> • _____ • _____

«Volare» eignet sich für gross
Räume. Ein Multifunktionsmöt
auf diverse Raum- und Wohnsit
gehen vermag und unterschiedl
zten kann. Vor allem in
horizontalen



Ich kenne formale Merkmale von verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften in ihrer gedruckten Form.

AUFTRAG

Zeitungen und Zeitschriften unterscheiden sich unter anderem durch formale (äusserliche) Merkmale.

a) Welche formalen Merkmale von Zeitungen oder Zeitschriften kennen Sie?

b) Ordnen Sie die vorhandenen oder gesammelten Titel den Merkmalen zu.

Formale Merkmale	Möglichkeiten	Titel
Format	<ul style="list-style-type: none"> • Zeitungsformat • Tabloid (halbes Zeitungsformat) • A4 (ca.) • gebunden • ungebunden • ... 	<ul style="list-style-type: none"> • Tages-Anzeiger • Coop Zeitung, SonntagsBlick, 20 Minuten • SI Style, Schweizer Familie • Schweizer Illustrierte • NZZ • ...
Erscheinungsweise	<ul style="list-style-type: none"> • täglich • wöchentlich • monatlich • 14-täglich 	<ul style="list-style-type: none"> • Solothurner Zeitung, Blick • SonntagsBlick, Weltwoche, Schweizer Familie • Beobachter, K-Tipp
Vertrieb	<ul style="list-style-type: none"> • Einzelverkauf • Abonnement • Automaten • gratis 	<ul style="list-style-type: none"> • Glückspost, Tages-Anzeiger • Glückspost, Tages-Anzeiger • SonntagsBlick, Tages-Anzeiger • 20 Minuten, Migros Magazin
	<ul style="list-style-type: none"> • • • • • 	<ul style="list-style-type: none"> • • • • •
	<ul style="list-style-type: none"> • • • 	<ul style="list-style-type: none"> • • •



«Volare» eignet sich für grossen Räume. Ein Multifunktionsmöbel auf diverse Raum- und Wohnsituationen gehen vermag und unterschiedlichen Nutzen kann. Vor allem in horizontalen...



Ich kenne inhaltliche Merkmale von verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften.

AUFTRAG

Nehmen Sie verschiedene Zeitungen und Zeitschriften zur Hand und bereiten Sie für jeden Titel ein Blatt vor. Überlegen Sie sich für jeden Titel, welche inhaltlichen Merkmale in welchem Grad zutreffen. Suchen Sie weitere Merkmale, die noch nicht aufgelistet sind.

Titel: _____

	trifft zu	trifft teilweise zu	trifft selten zu	trifft nicht zu
Liefert mir Informationen aus der Region	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gibt mir Hintergrundinformationen und hilft mir bei der Meinungsbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unterhält mich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gibt mir Fachinformationen oder hilft mir im Beruf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bietet mir Dienstleistungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Informiert mich über mein Hobby	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gibt mir Ratschläge für den Alltag	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Informiert mich über das Fernsehprogramm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Informiert mich über das Kinoprogramm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Informiert mich über Konzerte, Theateraufführungen in meiner Region	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Informiert mich über das aktuelle Sportgeschehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Informiert mich über das Leben von Prominenten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

posed to the US or to
as advertising agencies
hit," Gilchrist says.
If Scottish Amicabl
ing, why did it not off
you have any faith at
nomy, you have to ha
christ. "We regard 60
the minimum." Meant
not believe that the
recession". In early
million back into the
first major move since

**The story of
in bull's cl**

As the markets cra
ber 19, Michael L
growing, highly ra
concerned with tre
ricane the previous
to help our loss-s
temporary offices
staff," he says.
Shares in his o
were taking a h
could afford to be
about the "melt
been a bear in bu
the rising marke
himself against th
evitable. If he di
ence of Sir James
right out of equit
least build up cas
BUSINESS h
non Street Inve
Property Trust
of soaring share
at the right time
into a comfortab
raised £17 millio
don Shop Pro
others frantica
bears can get r
shopping spree
Langdon left
was a partner
financial servi
ning, he made
the company t
four divisions.
leasing - are
tions: two - i

